

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr

4040 Linz, Freistädter Straße 10 Tel: 0732 / 73 10 37

e-mail: pg.linz-urfahr@evang.at www.evang-urfahr.net



Jahresbericht 2024 der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr

Inhalt	Seite
Übersicht	1
Allgemeines	2
AB Gottesdienst	4
AB Verwaltung	7
AB GemeindeLEBEN	8
AB PR & Kommunikation	9
AB Kinder & Jugend	10
Jahresbericht Claudia Sonnberger	
AB Gruppen & Kreise	20
AB Diakonie	21
AB Musik	23
AB Evangelisation	24
AB Haus & Hof	25
AB Mühlviertel	26
AB Übergemeindliches	27
Zusammenfassung	28
Urfahr in Zahlen 2018-2024	29
Jahresbericht Peter Pall	30

Jahresbericht 2024 der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr



Zum Gemeindegebiet der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr gehören neben dem nördlich der Donau gelegenen Linzer Stadtteil Urfahr große Teile des westlichen Mühlviertels mit insgesamt fast 60 politischen Gemeinden und einer Fläche von ca. 1.200 km². Die realistische Fahrzeit mit dem Auto vom süd-östlichsten (Kirche in Linz-Urfahr) zum nord-westlichsten (Oberschwarzenberg am Böhmerwald) Ende des Gemeindegebiets beträgt um die 75 Minuten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln fast 4 Stunden.

Nach den Auswertungen in EGON gehören mit Stand Dezember 2024 1594 Gemeindeglieder zur Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr, wobei der Großteil der Personen im Linzer Stadtgebiet und den angrenzenden politischen Gemeinden (Puchenau, Lichtenberg, Gramastetten, Ottensheim, ...) ansässig ist, während sich das obere Mühlviertel durch eine extreme Diasporasituation (3-4 Evangelische auf 1000 Bewohner) kennzeichnet.

Nach den Auswertungen in EGON gehören mit Stand Dezember 2024 1594 Gemeindeglieder zur Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr, wobei der Großteil der Personen im Linzer Stadtgebiet und den angrenzenden politischen Gemeinden (Puchenau, Lichtenberg, Gramastetten, Ottensheim, ...) ansässig ist, während sich das obere Mühlviertel durch eine extreme Diasporasituation (3-4 Evangelische auf 1000 Bewohner) kennzeichnet.

Der städtische Kontext in und um Linz und die damit verbundenen kurzen Wege auf der einen Seite und die Weitläufigkeit des Gemeindegebietes und die Verstreutheit der Gemeindeglieder im Mühlviertel andererseits hat natürlich auch massive Auswirkungen auf die Arbeit der Gemeinde. So sind „regelmäßige“ (wöchentliche) Angebote nur im Ballungsraum machbar, während sich das Gemeindeleben im Mühlviertel verstärkt auf konzentrierte „Eventangebote“ oder übergemeindliche Zusammenarbeit fokussieren muss. Wir bemühen uns als Gemeinde, mit unseren Angeboten diesen besonderen Situationen Rechnung zu tragen.

Seelenstand

Eine betrübliche Tatsache ist die verhältnismäßig hohe Zahl an Kirchenaustritten. Gemeindeinterne Erhebungen haben gezeigt, dass es leider nicht „den Grund“ für die Entscheidung zum Austritt gibt, sondern dass wir uns ganz unterschiedlichen Beweggründen (kirchenpolitische Entscheidungen, persönliche Glaubensgründe, finanzielle Überlegungen, fehlender Bezug, ...) gegenübersehen. Im persönlichen Gespräch konnte manches geklärt werden ... doch ist die Austrittsbereitschaft – gerade in der anonymen Großstadt – sehr hoch.

Eintritte sind zumeist verbunden mit Kasualien oder einer „religiösen Familienzusammenführung“.

Als („auch“) Stadtgemeinde ist die Fluktuation von Gemeindemitgliedern sehr hoch. Die konkreten Zahlen an Zuzügen und Wegzügen sind für uns nicht immer erklärbar und zum Teil wohl dem Verwaltungsprogramm EGON zuzurechnen.

Finanzielle Situation und MitarbeiterInnen

Die finanzielle Situation der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr würden wir als „stabil“ bezeichnen. Die letzten Jahre wurden mit einem finanziellen Überschuss (2022: 39.700; 2023: 9000) abgeschlossen. Nach den derzeit vorliegenden Zahlen sollte sich auch für 2024 ein Überschuss ausgeben (ca. € 9.000), der aber wohl nur einer „Erbschaft“ in der Höhe von € 10.000 zuzurechnen ist.

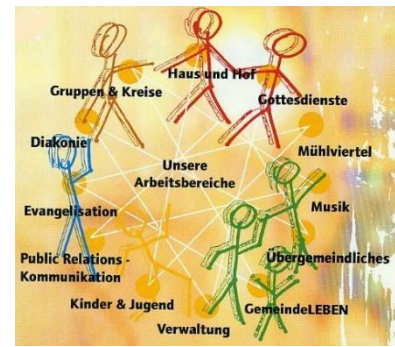
Hauptamtlich ist in der Pfarrgemeinde Frau Claudia Sonnberger als vollzeitliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Kinder, Jugend, Familien und junge Erwachsene angestellt. In der Pfarrkanzlei teilen sich Frau Eveline Leeb (seit März 10 Stunden) und als „Trainee“ Frau Mika Brunner (seit März mit 20 Stunden) die wichtigen und vielfältigen Aufgaben (Buchhaltung, Matriken, Kassa, Pfarrkanzlei, Kirchenbeitrag, ...). Nach dem Wegzug von Frau Laryssa Chiiachenko im Sommer hat mit November 2024 Frau Daniela Atzelsberger die Reinigungsaufgaben in Kirche und Pfarrhaus übernommen.

Dazu kommen noch etwa 100 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihr regelmäßiges Engagement in Gottesdiensten, Diakonie, Gruppen und Kreisen, Haus und Hof, Mühlviertel und vielen anderen Arbeitsbereichen das aktive Gemeindeleben ermöglichen und mitgestalten.

An dieser Stelle sei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches DANKSCHÖN ausgesprochen, denn ohne ihr großes Engagement und ihren persönlichen Einsatz könnte die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr ihren Auftrag der Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat und damit ihren segensreichen Dienst an den Menschen in Linz und im Mühlviertel ... und darüber hinaus ... nicht erfüllen.

Arbeitsbereiche

Die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr gliedert sich in 12 Arbeitsbereiche und im Folgenden versuchen wir einen kurzen Einblick in das Arbeitsjahr 2024 zu geben.



Gottesdienst
Peter Pall PS: Peter Pall
Gotte sdienstplattform
PfarrerInnen LektorInnen GOSpecial Team Jugendreferentin LobpreisTeam
Gottesdienst (Peter Pall)
GOSpecial (Christian Wagner)
Lobpreis (Norbert Scheutz)
Ottensheim (Peter Pall)
Mühlviertel (Peter Pall)
Kindergottesdienste (Claudia Sonnberger)
Maxi + Mini-Kigo Lese-Kigo
Besondere Gottesdienste
Schülergottesdienste Jugendgottesdienste Khmergottesdienste Ökumenische Gottesdienste
Küsterdienst (Hilde Pilz)
Kasualien (PfarrerInnen)
Taufen (Tauftropfen) Trauungen Eintritte Austritte Begräbnis (Besuchsdienst)

Gottesdienste (Peter Pall)

Gottesdienste finden an (fast) allen Sonn- und Feiertagen in der evangelischen Kirche in Urfahr (Gustav-Adolf-Kirche) statt. Der Jahresdurchschnitt 2024 hat mit fast 80 mitfeiernden Personen eine weitere Steigerung gegenüber den Vorjahren erfahren und wir sind mittlerweile wieder fast auf „Vor-Corona-Niveau“ (2019/85,8; 2020/58 (inkl. Online-Formaten); 2021/47,3; 2022/55,3; 2023/63,8; 2024/79,3). Dazu kommen in fast 50 MINI- bzw. MAXI-Kindergottesdiensten fast 300 Kinder.

An manchen „besonderen“ Sonntagen (ökumenischen Gottesdiensten, GOSpecial oder Musikgottesdiensten) aber auch an dem einen oder anderen „normalen“ Sonntag bzw. zu Weihnachten und zu den Konfirmationen versammeln sich wieder mehr als 100 Personen zum Gottesdienst.

In unserem Gottesdienstjahr gab es einige Besonderheiten:

Im Jänner, als „Startimpuls“ zum Alpha-Kurs feierten wir einen „Alpha-Gottesdienst“ und im Rahmen der „Gebetswoche um die Einheit der Christen“ einen ökumenischen Gottesdienst in Urfahr und in Walding.

Im März gestaltete das neugewählte Presbyterium den Gottesdienst und wurde für seinen Dienst gesegnet.

In den Ostersonntag starteten wir mit einer gemeinsamen Auferstehungsfeier zum Sonnenaufgang.

Im April und Mai gab es mit dem Thema „Jesus begegnet Frauen“ die zweite Auflage unseres „Kanzelringtauschtes nördlich der Donau“ mit Pfr. Andreas Hartig (Linz-Dornach) und Pfr. Günter Wagner (Gallneukirchen).

Und auch der von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltete „Konfi-Gottesdienst“ war ein sehr gesegnetes Miteinander.

Als Abschluss der „Gemeinde-Aktiv-Tage“ wurde für das GOSpecial im Juni Insa Rössler eingeladen und am 16. Juni feierten wir gemeinsam mit den rk Geschwistern aus Arnreit unseren „Mühlviertler Gemeindetag“, den wir bei einem „Mitbring-Picknick“ an der Kranzling in Haslach ausklingen ließen.

Im Juli stand zum Sommerferienbeginn unser Gemeindefest auf dem Plan und danach begannen mit „Liedpredigten – Texte und Töne“ mit Botschaft unsere Sommerpredigten 2024, die bis zum 1. September dauerten.

Der Familiengottesdienst zum Schulanfang wurde 2024 als „Kirche-Kunterbunt“ gestaltet und wurde von Jüngeren und Älteren gut angenommen. Der für den 15.9. geplante Gis-Sonntag musste aufgrund des Wetters in die Kirche nach Urfahr verlagert werden. Ende September besuchten wir unsere evangelischen Nachbarn in Passau – St. Johannes und feierten gemeinsam Gottesdienst.

Den Erntedankgottesdienst im Oktober gestaltete der Musik-Treff gemeinsam mit ProPop, zum GOSpecial kam Dietrich Bodenstein und im Rahmen der Predigtreihe „Gott is ma untakuma“ erzählte Gerhard Deimel von seinem Leben als Missionar in Japan und der Chor „Jubilate Deo“ stellte sich der Gemeinde vor. In den weiteren Gottesdiensten dieser Reihe kamen Gemeindeglieder mit ihren persönlichen Erfahrungen mit Gott zu Wort.

Im November gestaltete die Krankenhauseelsorge mit Pfr. Rolle einen Gottesdienst und „Aurora – soziale Initiative für Menschen, die in der Prostitution tätig sind und waren“ stellte ihr Engagement vor. Am Ewigkeitssonntag luden wir die Angehörigen der Verstorbenen zum Gottesdienst ein, und einige kamen.

Mit einem Familiengottesdienst starteten wir in den Advent, der Musik-Treff gestaltete den 2. Advent und als „gute Tradition“ lud das GOSpecial Team sich für den 3. Adventssonntag Kurt Schneck ein.

Rund um die Weihnachtstage feierten wir um 15 Uhr die „Kinderweihnacht“ mit einem Weihnachtspiel der Kinder („Drei Engel für Jesus“) und um 17 Uhr bei der Christvesper bekamen wir Einblick in die Herausforderungen der himmlischen „Wunschzettelbearbeitungsstelle“. Mit Weihnachtsgottesdiensten in Linz-Urfahr (25.12.) und Rohrbach (26.12.) und einem sehr gesegneten „Altjahresabend“ konnten wir das Gottesdienstjahr 2024 abschließen.

In einer „vollen“ Kirche und der „neuen Lebendigkeit“ in der Gemeinde erfahren wir Gottes Segen und sind dankbar für jede und jeden, der sich in der Gestaltung und Feier unserer Gottesdienste miteinbringt (LektorInnen, und PfarrerInnen, GOSpecial-Team + Gäste, Küster- und Kirchendienst, MusikerInnen + Chor, MINI- und MAXI-KIGO-Team, Kirchenkaffe, Mittagstisch, ...)

In 10 Lobpreisabenden (4. So. im Monat) trafen sich im Jahr 2024 insgesamt 219 Mitfeiernde aus unserer und anderen Gemeinden, um miteinander mit Lobpreis, Gebet und im Hören auf Gottes Wort die Gegenwart Gottes zu erleben und Stärkung für ihren Alltag zu erfahren.

Im Mühlviertel fanden 2024 insgesamt 10 Gottesdienste statt. Dazu kommen noch der Mühlviertler Gemeindetag mit der rk Pfarrgemeinde Arnreit und der Besuch unserer evangelischen Geschwister in Passau-St.Johannes. Fast 350 Christinnen und Christen haben so im oberen Mühlviertel gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Dazu kommen in Urfahr noch mehrmals im Jahr Khmer-Gottesdienste mit insgesamt 104 Mitfeiernden, „Sonder-Gottesdienste“ (Andacht zur Sterbestunde, Karfreitagsgottesdienst in Ottensheim, Auferstehungsfeier, GIS-Sonntag, ...), ökumenische Gottesdienste mit den rk Nachbarn in Linz (Gebetswoche um die Einheit der Christen, Friedhofsfeiern am Allerheiligentag, ...) und eine ganze Anzahl von Schulgottesdiensten im Gemeindegebiet – mitgestaltet von den ReligionslehrerInnen und dem Pfarrer – mit mehr als 1300 Kindern und Erwachsenen.

Das segensreiche Format der „Hausgottesdienste“ („Wir bringen den Gottesdienst zu Ihnen!“) wird gerne angenommen. In „kleinster Runde“ (2 Personen) bis hin zu 20-25 Mitfeiernden bringen Pfarrer und Lektorinnen die Botschaft Gottes und auch das Abendmahl zu jenen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr am gemeinsamen Gottesdienst teilnehmen können.

Kasualien

Die nüchternen Zahlen rund um die Kasualien (10 Taufen, 8 Beerdigungen, 2 Trauungen) geben nur ein schwaches Bild rund um die Situation von Kasualgottesdiensten wieder. Zu jeder Kasualie gehört mit Gesprächen, Vorbereitungen, Durchführung und Nachsorge noch viel mehr und vor allem durch den individuellen und persönlichen Kontakt entsteht ein mehr oder weniger intensiver Gemeindebezug.

Sonntags- und Feiertagsgottesdienste Kirche Linz-Urfahr	4680	59
Lobpreisabende	219	10
Kindergottesdienste	295	43
Khmer-Gottesdienste	104	4
Schülergottesdienste (evang. + ökumenisch) in der Kirche-Urfahr + im Gemeindegebiet	0 ca. 1300	0 7
interreligiöse Feier		
Andacht - Karfreitag	24	1
Auferstehungsfeier	12	1
GD Ottensheim	52	1
GD Rohrbach (inkl. Mühlviertler Gemeindetag + GD in Passau)	341	10
Ökum. GD mit Pfarrgemeinde Urfahr-St. Josef	104	1
Friedhofsandachten Allerheiligen	2100	2
Abendmahlsfeiern Frauenkreis	15	2
Hausgottesdienste	58	8
GD Gemeinde-Aktiv-Tage		
	9304	149
Kasualgottesdienste Taufen		10
Trauungen		2
Beerdigungen		8

Verwaltung
Peter Pall, Eveline Leeb PS: Peter Pall
Pfarrkanzlei (Eveline Leeb/Mika Brunner)
Kirchenbeitrag Matrikenführung Kanzleitätigkeit (Schriftverkehr...) Raumbelegungsplan Buchhaltung Bank/Handkasse Software/Hardware
Personal
Pfarrkanzlei: Eveline Leeb, Mika Brunner Jugendreferentin: Claudia Sonnberger Reinigung: Daniela Atzelsberger Personalverrechnung: Extern: Reichart & Partner
Liegenschaften: Pfarrhaus/Kirche Whg. Hartmayergut Whg. Prandtauerstraße
Verträge Miete Jahresabrechnung Versicherungen
Finanzen
Jahresabschluss / Budget: Finanzausschuss (Thomas Weitmann - Schatzmeister)

Verwaltung (Peter Pall)

Dieser Arbeitsbereich ist sozusagen der „Unterbau“ für unser gemeindliches Wirken und Tun.

Da ist zum einen die sehr gut funktionierende Pfarrkanzlei, die sich um alle Agenden der Kanzleiführung (Kirchenbeitrag, Matrikenführung, Schriftverkehr, Raumbelegung, Bankwege und Handkasse, ...) und um die Buchhaltung inkl. Jahresabschluss kümmert. Danke an Mika Brunner und Eveline Leeb!

Zum anderen sind da die bereits erwähnten Arbeitsbereiche in denen es mehrmals im Jahr gemeinsame Sitzungen der Mitarbeitenden gibt, in denen miteinander überlegt wird, Schwerpunkte gesucht werden und deren konkrete Umsetzung besprochen und geplant wird (Gottesdienstplattform, Jugendausschuss, Bauausschuss, Psalm, ...)

Die Gemeindevertretung hat mit dem Jahr 2024 ihre Tätigkeit aufgenommen, ist im Gemeindevertretungsausflug zusammengewachsen und hat in 3 Sitzungen auch schon wichtige Entscheidungen (z.B. die Neubesetzung der Pfarrstelle im Sommer 2024) getroffen. Das Presbyterium trifft sich monatlich um die „laufenden Agenden“ der Pfarrgemeinde zu besprechen und darüber hinaus Leitungsaufgaben zu übernehmen und gemeindliche Zukunftsvisionen im Hören auf Gott zu entwickeln.

GemeindeLEBEN
PS: Alex Munteanu
Veranstaltungen
Konzerte Vorträge Ausflüge
Feste
Essen und Trinken Spiele
Freizeiten
Gemeindeaktivtage Mitarbeiterklausuren (Mitarbeiter) Ausflüge
Märkte
Adventmarkt (Claudia Sonnberger)
Kirchenkaffee/Mittagstisch Eveline Leeb/Ingrid Eisinger

GemeindeLEBEN (Alex Munteanu)

Sonntags bietet der *Kirchenkaffee* nach dem Gottesdienst (Urfahr und Mühlviertel) Gelegenheit um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Gemeinderäumlichkeiten sind in der Regel sehr gut gefüllt.

Einmal im Monat wird dieses Angebot mit dem *Mittagstisch* aufgestockt. Ein paar Leute aus einem Arbeitskreis oder einem anderen „Grüppchen“ kochen, oft zu kulinarischen „Schwerpunkten“, für die Gottesdienstgemeinde und laden zum Verweilen im Pfarrhaus oder Pfarrgarten ein. Auch hier sind Sitzplätze oft Mangelware!

Seit September wird das mittägliche Beisammensein mit dem *Spielenachmittag für alt und jung* verlängert, der immerhin von gut 15 Personen besucht wird.

Die dreitägigen „Gemeinde-Aktiv-Tage“ (rund um das verlängerte Fronleichnams-Wochenende) mit ca. 60

Personen gehören hier genannt.

Diverse Feste und Feiern (Gemeindefest, Fasching, Filmabend, ...) und Ausflüge (GV-Ausflug 2024) stärken die Gemeinschaft. Als mein persönliches Highlight darf ich die dreitägigen „Gemeinde-Aktiv-Tage“ rund um das verlängerte Fronleichnams-Wochenende (2024 im Stift Schlägl mit etwa 60 TeilnehmerInnen) nennen. Gemeinsames Wandern, Radfahren, Musizieren und Andachten sind ein Magnet auch für Familien und Gemeindeglieder, die sich allsonntäglich mit der teilweise recht langen Anreise zu den Gottesdiensten etwas schwer tun.

Für 2025 sind die Gemeindeaktivtage in Bad Goisern geplant, ebenso wie die fünfjährlich stattfindende Gemeindeumwanderung.

Kommunikation & PR
Martin Kramer PS: Thomas Weitmann
Homepage
Gemeinde App
Gemeinde Intern
Kirchenvorraum Pinnwände im Gemeindesaal Schaukasten Post (Geburtstagsbriefe) Einladungen
Übergemeindliches
Kirchenbote Schaukasten

Kommunikation & PR (Thomas Weitmann)

Der Arbeitsbereich PR & Kommunikation hat zum Ziel sowohl Gemeindemitglieder als auch neugierige Außenstehende möglichst gut zu erreichen und einen umfassenden Informationsaustausch sowie eine reibungslose Kommunikation zu ermöglichen.

Der digitale Bereich wird einerseits durch die Website (evang-urfahr.net) sowie andererseits durch eine Gemeinde-App (evanggemeindeurfahr.communiapp.de) abgedeckt. Die App wird aktuell unterschiedlich gut angenommen, bietet aber vor allem für Gruppen und Kreise einige gute Möglichkeiten. So wurden zum Beispiel im vergangenen Jahr 1500 Nachrichten über die App ausgetauscht. Dieses Jahr werden wir hier eine

Kosten-Nutzen Rechnung anstellen und die weitere Nutzung der App evaluieren.

Im analogen Bereich gibt es Pinnwände und einen Schaukasten, sowohl zur internen Information, als auch für Außenstehende. Auch hier herrscht rege Aktivität, und viele unserer Veranstaltungen werden hier beworben. Neu hinzu kommt in diesem Jahr ein interner Bereich (im Gemeindesaal), in dem das Presbyterium über seine aktuelle Arbeit informieren wird.

Abschließend gibt es noch den Linzer Kirchenboten, der per Post an alle Gemeindemitglieder versendet wird. Hier wird quartalsweise einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen sowie oft auch ein kleiner theologischer Input gegeben. Derzeit stellt sich in jedem Kirchenboten einer unserer Presbyter persönlich vor.

Kinder & Jugend
Claudia Sonnberger PS: Claudia Sonnberger
Gruppen
Kirche Kunterbunt Jungschar Konfis Jugendkreis Just 4U Jugendtreff / Jugend-Alpha / Bible Discovery
Freizeiten/div. Aktionen
Jugend-Wochenenden (Gis, DÖ- Jugentage, MA-Tage, MA-Schulungen...) Kinder-Erlebnis-Woche Pfingst-Zeltlager Finstergrün Kinder-Übernachtungen (Eltern- Dinner) Kinder-Wochenenden (Lego-Stadt, Detektiv-WE...) Gemeinde-Aktiv-Tage Sommerfeste Herbsttage Krippenspiel
Gottesdienste
Mini/Maxi-Kigo Lese-Kigo

Kinder & Jugend (Claudia Sonnberger)

Unglaublich, aber schon ganze 2 ½ Jahre bin ich Kinder- und Jugendreferentin hier in Urfahr. Und auch wenn ich mich wiederholen muss – ich liebe diese Arbeit und ich bin Gott unendlich dankbar, dass er mich hierhergeführt hat. 2024 war ein sehr volles Jahr – es gab viel zu tun. Es gab viele, sehr schöne Begegnungen und Gespräche. Unzählige lustige Momente mit den Kindern und Jugendlichen. Und ja – es gab auch Herausforderungen und schwierige Stunden.

Alles in allem kann ich mit Überzeugung sagen: Ich bin an dem Platz, wo Gott mich haben will. Ich tue das, was ich glaube, was Er für mich vorbereitet hat und hauptsächlich bin ich einfach dankbar über die Fülle des Segens, den ich erleben darf.

Mit Peter zusammenzuarbeiten funktioniert einfach und macht Spaß. Er begleitet, unterstützt und bestärkt mich in meiner Arbeit. Eveline und Mika im Büro und die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen machen eine großartige Arbeit. Ohne sie alle würden viele von den Angeboten, die es bei uns in der Gemeinde gibt, nicht möglich sein.

Meine ehrenamtliche Arbeit als Lektorin finde gleichzeitig herausfordernd und bereichernd. Ich liebe es, Gottesdienste zu gestalten und mit der Gemeinde zu feiern und freue mich sehr, dass ich jetzt auch Abendmahlsfeiern machen darf.

Was tut sich so alles in Urfahr:

♥ Kinder

☺ Kindergottesdienst

Wir sind eine der wenigen Gemeinden, wo es wöchentlich einen Kindergottesdienst gibt. Aktuell gibt es wöchentlich KiGo für die Maxis (Kinder von 6-13) und jeden 2. und 4. Sonntag im Monat KiGo für die Minis (2-5 Jahre). Möglich ist das durch ein großartiges, engagiertes MitarbeiterInnen-Team. Jakob Fischer, Sven-Olaf Lindert und Alex Munteanu machen KiGo für die Maxis. Und Erika Buchner und Familie Kerbl gestalten abwechselnd die Mini-Kigos. Zusätzlich können wir mit anderen MitarbeiterInnen Lese-Kigos in den Ferien anbieten. Das ist gut, weil so die „HauptmitarbeiterInnen“ entlastet werden und es dennoch keine Unterbrechung bei den KiGos gibt.

Ein Highlight 2024 war unsere Palatschinken-Party am 26. Mai. Dabei wurden unzählige Palatschinken geschupft, die wir aus unserem KiGo-Mehl (jede Woche darf jedes

Kind 1 El Mehl in ein Sammelgefäß geben) zubereitet hatten. Der Erlös ging an die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

☺ Königskinder (5-13)

Unter der Überschrift Königskinder laufen Veranstaltungen, die für alle Kinder von 5-13 Jahren und teilweise auch für die Eltern gedacht sind.

Kinder kochen und backen gern. Und die meisten übernachten gerne mal wo anders. Diese Dinge haben wir kombiniert und ein lustiges, buntes Wochenend-Programm für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren gestaltet: Kinder-Übernachtung mit Elterndinner im Jänner. Wir haben gemeinsam gekocht und vorbereitet, dekoriert, gebastelt, gesungen und Geschichten von Jesus gehört. Vor dem Schlafengehen am Freitag schauten wir uns einen Film an. Am Samstag um 17 h begrüßten wir die Eltern mit einem Cocktail und genossen dann gemeinsam ein leckeres Dinner mit Vorspeisen, Hauptgang und Dessert. Alle – den Kindern, Eltern und MitarbeiterInnen – machte diese Aktion sehr viel Spaß. Wir alle freuen uns auf die Wiederholung in diesem Jahr.



Ein Highlight im Frühling war unser Mega-Detektiv-Wochenende im März. Mit 10 Detektiv-AnwärterInnen starteten wir eine Detektiv-Ausbildung. Chefdetektiv „Findnix“, Leiter der Forschungsabteilung „Schusslix“ und Chef-Ausbilderin „Wasnix“ prüften gemeinsam mit den Co-AusbilderInnen „Gründlix“, „Schlaufix“, „Spürnasix“ und „Blitzfix“ die Detektiv-Anwärter auf Herz und Nieren. Sie lernten Fingerabdrücke abnehmen, Geheimschriften schreiben und entziffern, Verschlüsselungen auflösen und alle Detektiv-AnwärterInnen mussten dann ihr Können bei der Detektiv-Prüfung beweisen. Ihr ganzes Wissen durften die Jung-Detektive in verschiedensten Aufgaben anwenden. Die Auflösung des Falles und der Fund eines großen Schatzes gab es dann am Sonntag im Kindergottesdienst. Ein durch und durch gelungenes, spannendes Wochenende...

Die Gemeinde-Aktiv-Tage verbrachten wir 2024 im Stift Schlägl. Von 30. 5. – 1. 6. gestaltete ich mit Laura Menge und Benjamin Fischer ein Programm für 7 Kinder. Wir beschäftigten uns mit dem Thema, wie Jesus Menschen zu Menschenfischern machte und hatten dabei viel Spaß beim Spielen, Basteln oder z. B. bei einer Schnitzeljagd quer durch das ganze Stift.

Ende Juni schlossen wir das „Arbeits- und Schuljahr“ wieder mit einem lustigen Familien-Sommerfest ab. Thema war „Wasser in der Bibel“. Dazu gab es verschiedene Stationen und ein gemeinsames Mitbring-Picknick.

Unsere Kinder-Erlebnis-Woche fand 2024 in der ersten Ferienwoche zum Thema „Detektiv-Tage“ statt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre detektivischen Fähigkeiten zu testen. Es gab knifflige Fälle zu lösen! Dazu spannende Geschichten, Action und Spaß, Singen und kreative Aktivitäten!



Chefdetektiv Adlerauge (Benjamin) und seine Azubis (Jason und Alexander) haben uns auf dieser spannenden Reise begleitet. Weitere großartige MitarbeiterInnen waren: Emilia, Jana, Sindy, Andreas und einige mehr. Und trotz dem, dass ich krankheitsbedingt für 2 ½ Tage ausfiel, hat alles mit unseren ausgezeichneten MitarbeiterInnen wunderbar geklappt! Vielen Dank dafür! Wir freuen uns schon auf die nächste Kinder-Erlebnis-Woche im Jahr 2025 – dann wieder in der letzten Ferienwoche.

Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt veranstalteten wir in den Herbstferien wieder „Herbsttage“. Dieses Mal mit dem Thema „Abenteuer mit Gott“. Wir hörten von Missionarinnen wie Glady Aylward, Paulus und Esther Chang. Es gab u.a. Mut-Spiele, einen Wald-Ausflug und wir kochten gemeinsam das Mittagessen. Es ist immer wieder eine Freude, mit anderen Gemeinden zusammenzuarbeiten.



Kirche Kunterbunt ist ein kunterbunter Gottesdienst für die ganze Familie. Unsere erste Kirche Kunterbunt feierten wir am Sonntag, 8.9.2024 und die ganze Gemeinde war mit dabei. Es war ein schönes, abwechslungsreiches, lustiges Fest rund um das Thema: LIEBE TUN! Empfangen wurden alle Gäste durch einen Glitzervorhang. Es gab die verschiedensten Stationen. Man konnte sich z.B. auf dem Gemeindebaum bunt verewigen oder sich bei der Segensstation einen persönlichen Segen abholen. Es wurde gebastelt, gespielt und die Geschichte vom Faultier Frida Liebevoll wurde vorgelesen. Für die Erwachsenen gab es einen Speakers Corner und die Möglichkeit zum Bibel-Teilen. Nach der Stationszeit feierten wir gemeinsam den Gottesdienst und nach dem Brausesegen stillten wir unseren Hunger bei der Nudelparty.

Unsere zweite Kirche Kunterbunt fand am Samstag, 19.10.2024, statt. Mit einer Gruppe von über 30 Kindern und Erwachsenen feierten wir ein großartiges Fest zum

Unsere zweite Kirche Kunterbunt fand am Samstag, 19.10.2024, statt. Mit einer Gruppe von über 30 Kindern und Erwachsenen feierten wir ein großartiges Fest zum

Thema: MUTIG! So wie Petrus mutig aus dem Boot stieg, um mit Jesus auf dem Wasser zu gehen, so haben sich die Kinder und Erwachsenen mutig auf die verschiedenen Stationen eingelassen. Man konnte sich z.B. blind durch das Gemeindehaus führen lassen oder blind Lebensmittel verkosten. Nach der Feierzeit mit Loops-Gebet und Ein-Bein-Segen stärkten wir uns mit Müslis und Cerealien.

Wir alle freuen uns schon auf den nächsten Termin am 18.1. 2025 zum Thema: WIE BLEIBT MEIN HERZ WEICH UND WEIT?

☺ Jungschar (9-13)

Die Jungschar läuft 14tägig mit einer kleinen, aber treuen Kindergruppe. Mit Ursula Neumann und Noah Grebe gestalten wir ein spannendes Programm für die Kids. Wir haben eine gute Gemeinschaft und des öfteren sehr tiefgehende Gespräche. Ein Highlight war unser Jungschar-Freunde-Fasching, wo die Kinder Freunde mitgebracht haben.

Die Jungschar war dieses Jahr auch zu Besuch beim OÖ. Jungschartag in Rutzenmoos zum Thema „In der Liebe Zuhause“. Nach einem herzlichen Willkommen starteten ca. 76 Kinder und viele MitarbeiterInnen mit Kennenlernspielen. Dann ging es ins evangelische Museum zu einem Stationenspiel rund um die Geschichte unserer evangelischen Kirche.

Bei unserem jährlich Gemeindefest durften die Jungscharkinder wieder fleißig Cocktails mixen – ein Riesenspass für die Kinder und richtig gut schmeckten sie auch.

☺ Krippenspiel

„Drei Engel für Jesus“ war das Thema vom Krippenspiel in diesem Jahr. Es war wieder eine große Freude mit den Kindern das Stück einzuüben. Neben den Proben für die Aufführung haben wir gesungen, gespielt und Geschichten rund um die Weihnachtsgeschichte gehört. Alles klappte wunderbar mit der großartigen Unterstützung von Sindy, Emilia, Laura, Sophie, Benjamin, Jason und Florian als MitarbeiterInnen.

☺ Geburtstagsbriefe

Alle Kinder zwischen 5 und 14 Jahren bekommen in ihrem Geburtsmonat einen Geburtstagsbrief mit Grüßen und einer Einladung zu unseren Angeboten zugeschickt.

♥ Jugend

☺ Jugend „alt“

Die älteren Jugendlichen treffen sich noch regelmäßig am Mittwoch. Es ist ein offener Jugendtreff, wo geredet, gespielt und manchmal gemeinsam gekocht wird. Die Verantwortung dafür haben Andreas Schütz und Julian Leeb.

☺ Konfis

Am 9. Mai durften wir dieses Jahr 20 junge Menschen konfirmieren. Es war ein spannendes und manchmal etwas turbulentes Jahr mit den teilweise sehr aufgeweckten

jungen Leuten. Wie jedes Mal waren wir im Februar in Schloss Klaus und nach Ostern fuhren wir gemeinsam auf die Gis. Es gab viele lustige Erlebnisse und einige interessante Gespräche mit den Jugendlichen.

☺ Jugend-Treff

Nach der Konfirmation luden wir die Jugendlichen zu einem Jugend-Alpha-Kurs ein. Der wurde von vielen begeistert aufgenommen und so starteten wir im Anschluss daran einen neuen Jugend-Treff. Als MitarbeiterInnen sind Thomas Weitmann und Florian Gratt mit am Start. Anna und Georg Watzl helfen auch gern immer wieder mal mit.

Der Jugendtreff findet wöchentlich am Freitag um 18 h statt. Um 17 h gibt es eine Bible Discovery, wo wir gemeinsam die Bibel entdecken.



Im Dezember luden wir Jugendliche aus Traun zu uns ein – das war ein sehr lustiger Abend.

Im Februar werden wir gemeinsam mit den Trauern ein paar Tage im Martin-Luther-Heim auf der Gis verbringen und uns intensiver mit dem Thema „Beziehungen“ beschäftigen.

☺ MitarbeiterInnen

Für die Schulung der MitarbeiterInnen gab es im März die Mitarbeitertage der EJOÖ und das TAKE Mak in Bad Aussee. Auch beim Pfingstzeltlager auf Burg Finstergrün ist Mitarbeiterschulung immer ein Thema. Auf der neuen Mitarbeiterschulung der EJOÖ „EJ-Qualifies Bronze und Silber“ im Oktober waren dieses Mal 10 von unseren Jungmitarbeitern dabei. Es war ein sehr lustiges, intensives und lehrreiches Wochenende.

Für die vielen, teilweise sehr engagierten MitarbeiterInnen, bin ich sehr dankbar. Ohne sie könnte ich den Großteil der Angebote, die wir in hier in Urfa hr haben, nicht stemmen.

♥ junge Erwachsene

☺ B&B – Bibel and Breakfast

Selbständig organisiert treffen sich monatlich die jungen Erwachsenen zum Frühstück und bearbeiten dann ein biblisches Thema intensiv. Mit verschiedenen Gastreferenten entstehen immer sehr tiefe, interessante Gespräche.

☺ Eltern-Kind-Runde

Gemeinsam mit Anna Watzl startete ich eine neue Eltern-Kind-Runde. Da treffen sich einige junge Mütter (Väter wären auch erwünscht) mit ihren Kindern 14tägig am

Freitagvormittag. Wir tauschen uns über den Familien- und Glaubensalltag aus. Es gibt theologische Impulse und gemeinsames Gebet, dazu Getränke und Knabbereien.

♥ Besprechungen, Gespräche und Sonstiges

Die Planung und Organisation der verschiedenen Angebote braucht seine Zeit. Daher gibt es immer wieder Vorbereitungstreffen mit unterschiedlichen MitarbeiterInnen, die wir nach Möglichkeit auch per Zoom abhalten, da das viel Fahrzeit erspart.

Die Dienstbesprechungen mit Peter Pall finden regelmäßig vor Ort, also in der Gemeinde, statt. Ebenso die Jugendausschuss-Sitzungen und Besprechungen in größeren Gruppen. Dazu kommen noch GV-Sitzungen, Gottesdienstplattform, EJ-Sitzungen, AKHOÖ (Arbeitskreis der Hauptamtlichen Mitarbeiter OÖ) und Besprechungen mit MitarbeiterInnen aus anderen Gemeinden für gemeinsame Projekte.

Regelmäßig schreibe und verschicke ich Informationsbriefe für den Trägerkreis, der meine Arbeit finanziell unterstützt. Für den Kirchenboten verfasse ich Texte. Ich gestalte Einladungen für die unterschiedlichsten Angebote und für unsere Homepage und Gemeindeapp.

Gemeindearbeit ist Beziehungsarbeit. Deshalb ist es mir wichtig, neben der ganzen organisatorischen Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen, MitarbeiterInnen und Eltern ins Gespräch zu kommen. Dieser persönliche Kontakt ist wichtig und wertvoll. Es geht darum, Beziehungen aufzubauen. Die Menschen möchten gesehen und wertgeschätzt werden. Es ist für mich und für eine qualitativ hochwertige Arbeit wichtig, die Menschen gut kennen zu lernen und ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Anliegen zu haben.

Das Gemeindegemeinschaftsseminar mit der Überschrift „Glaubwürdig leben“ war auch in diesem Jahr sehr bereichernd für mich. Ich gestaltete den ersten und dritten Abend zu den Themen: „Allein Christus, der Herr“ und „Rede und Antwort stehen“. Das Seminar war dieses Mal als gemeinsame Vorbereitung für unser Gemeindeprojekt „ALPHA – gemeinsam den Glauben entdecken“ gedacht.

Im Anschluss an das Gemeindegemeinschaftsseminar starteten wir unseren ersten ALPHA-Kurs bei uns in Urfahr. Als Initiatorin von diesem Projekt lag die Leitung dieses ersten Alphas bei mir. Auf der einen Seite war das sehr herausfordernd und wie ich in Gesprächen oft sagte: „Ich befinde mich gerade sehr oft außerhalb meiner Komfortzone.“ Allerdings möchte ich keinen Moment davon missen. Ich habe in dieser Zeit unglaublich viel gelernt und wurde von Gott durch dieses Abenteuer geführt und getragen.

Ich freue mich sehr, dass wir als Gemeinde dieses Abenteuer weiterleben wollen und dass wir auch 2025 wieder einen Alpha-Kurs anbieten.

Vom 21. 10. - 10. 11. 2024 fand die Aktion „Gott is ma untakuma“ von Campus für Christus bei uns in Oberösterreich statt. Wir als Gemeinde unterstützen diese Aktion in

verschiedenen Bereichen und ich organisierte, dass ein Tag der Gebetskette (19.-20.10.2024) bei uns in der Gemeinde abhalten werden konnte.

♥ Fortbildungen und Vernetzung

Fortbildungen sind wichtig für meine Arbeit. Die Bedürfnisse und Anforderungen der Kinder und Jugendlichen ändern sich ständig. Es ist gut und wichtig dranzubleiben und zu lernen, wie man Kinder und Jugendliche in der heutigen Zeit erreichen, herausfordern und fördern kann.

Anfang des Jahres besuchte ich einige gute Fortbildungen, die vom Institut Diözesane Fortbildung angeboten wurden. Im März war ich bei den Arbeitertagen der EJ in Bad Goisern, die mit der Sitzung des Diözesanjugendrates kombiniert war.

Ende März fuhr ich mit einigen jungen MitarbeiterInnen nach Bad Aussee zum Take MAK. Das ist ein Schulungswochenende für junge MitarbeiterInnen. Es gab viele gute Workshops, Inputs und ganz wichtig: Gemeinschaft und Austausch mit andere jungen MitarbeiterInnen.

Ein besonderes Highlight war für mich das Leaders Bootcamp, das von Campus für Christus angeboten wird. Das Shine Bootcamp ist eine Jüngerschaftsschulung für junge Menschen. Es ist intensiv und herausfordernd, aber der Einsatz lohnt sich. Das Leaders Bootcamp ist die Vorbereitung der Leiter, um selbst Bootcamps abhalten zu können. Es freut mich riesig, dass ich mit 4 Jugendlichen aus unserer Gemeinde ein Bootcamp gestartet habe und bin gespannt, was ich mit diesen 4 mutigen Nachfolgern von Jesus noch so alles erleben werde.

Im November fand das YLS (Young Leaders Summit) in Schloss Klaus statt. Leider konnten keine von unseren MitarbeiterInnen mitfahren. Dennoch nutzte ich die Tage dort, um andere Jugendleiter besser kennen zu lernen und zu Netzwerken.

♥ Übersicht Veranstaltungen

Für all diese Veranstaltungen bin ich nicht allein verantwortlich. Ich freue mich sehr über viele treue MitarbeiterInnen, die mich und meine Arbeit tatkräftig unterstützen.

Für Kinder

- ☺ Jungschar (9-13) – 14tägig, 2 Stunden
- ☺ Maxi-KiGos bzw. Lese-KiGos (6-13) – wöchentlich
- ☺ Mini-KiGos (2-5) – 2 x im Monat
- ☺ Mega-KiGos – ca. 2 x
- ☺ Kirche Kunterbunt (Kinder und Eltern) – 2 x
- ☺ Königskinder (5-13 + Eltern) – gelegentliche Angebote:
- ☺ Kinder-Kirchenschlaf mit Elterndinner 19.-20.1.2024
- ☺ Schatzgräber 3.2.2024 und 2.3.2024
- ☺ MEGA-Detektiv-Tage 15.-17.3.2024
- ☺ Osterbackwerkstatt und Osterfrühstück
- ☺ Mittagstisch kochen mit den Kinder 13. und 14.4.2024

- ☺ Jungchartag der EJOÖ in Rutzenmoos 4.5.2024
- ☺ Pfingstzeltlager Burg Finstergrün 17.-20.5.2024
- ☺ Kinderprogramm bei den Gemeinde-Aktiv-Tagen 30.5.-1.6.2024
- ☺ Kindersommerfest 29.6.2024
- ☺ Kindererlebniswoche 8.-12.7.2024
- ☺ Herbsttage 28.-30.10.2024 (Gemeinsam mit Linz-Innere-Stadt)
- ☺ Krippenspiel, Proben an den Adventsamstagen

Für Jugendliche

- ☺ Jugendkreis am Mittwoch 18-21 h, wöchentlich
- ☺ Konfi-Treff, ca. 14tägig bis Anfang Mai
- ☺ Konfi-Tage Schloss Klaus, 8.-11.2.2024
- ☺ diverse Konfi-Eltern-Besuche
- ☺ MA-Tage mit DJR Bad Goisern 8.-10.3.2024
- ☺ Jugendmitarbeiterschulung TakeMAK 22.-24.3.2024
- ☺ Konfi-Einkehrtage Gis 5.-7.2024
- ☺ Jugendalpha ab 12.4.2024, 14tägig und dann wöchentlich
- ☺ Jugendalpha Wochenende auf der Gis 7.-9.6.2024
- ☺ ein paar Jugend-Treffs im Sommer
- ☺ Jugendtreff und Bible Discovery, ab September wöchentlich
- ☺ Konfi-Revival, 28.-29.9.2024
- ☺ Mitarbeiterschulung EJ Qualifies Bronze und Silber 25.-28.10.2024
- ☺ Herbstabend 31.10.2024
- ☺ Keksverkauf an den Adventsonntagen
- ☺ Mittagstisch kochen 15.12.2024

Besprechungen und Sonstiges

- ☺ Gemeindegemeinschaft 2024
- ☺ Alpha-Kurs und Alpha-Wochenende Februar bis Mai 2024
- ☺ Start Eltern-Kind-Runde 28.6.2024, 14tägig
- ☺ Dienstbesprechungen mit Peter
- ☺ Abrechnungen mit Eveline und Mika im Büro
- ☺ Besprechungen und Vorbereitungen mit MitarbeiterInnen
- ☺ Jugendausschuss
- ☺ Gottesdienstplattform
- ☺ GV und PS, PS-Klausur 8.-9.11.2024
- ☺ AKHOÖ – Arbeitskreis der Hauptamtlichen OÖ
- ☺ Planung Herbsttage, Jungcharter Gis-Wochenende, Jungchartag, LEGO-Tage
- ☺ Trägerkreisbriefe schreiben und verschicken
- ☺ Sommerpostkarte für Kirche Kunterbunt
- ☺ Beiträge für Kirchenboten, Homepage und Gemeinde-App
- ☺ Supervision

Mitwirken in Gottesdiensten

- ☺ Gottesdienste als Lektoren 7.1.2024, 25.2.2024, 26.5.2024, 11.8.2024
- ☺ Konfirmationen 9.5.2024
- ☺ Gottesdienst beim Gemeindefest
- ☺ Schulanfangsgottesdienst 10.9.2023

☺ Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel 24.12.2023

♥ Gebetsanliegen

- ☺ MitarbeiterInnen suchen wir vor allem für die Kindergottesdienste.
- ☺ Es gibt Kinder, die kommen nur selten und zu speziellen Angeboten. Das ist natürlich schön. Aber ich würde mich darüber freuen, wenn sie regelmäßiger bei uns vorbeischauchen würden.
- ☺ Dass die Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen offen werden für Gottes frohe Botschaft.
- ☺ Dass die MitarbeiterInnen weiterhin mit so viel Freude und Engagement mit dabei sind und auch selbst in ihrem Glauben wachsen.
- ☺ Ich bete, dass die Samen, die wir in unseren Angeboten ausstreuen, auf fruchtbare Böden fallen und die Kinder und Jugendlichen Gott kennen und lieben lernen.

♥ Privates

- ☺ Ich bin dankbar für meinen Mann Ralf, der meine Arbeit mitträgt. Ohne sein Verständnis für meine Arbeit, z.B. viele verplante Wochenenden, würde vieles nicht so gut funktionieren. Es ist wichtig und es tut uns gut, dass ich bewusste freie Tage und Wochenenden für uns als Paar einplane.
- ☺ Laura ist nach einem Jahr in Wien wieder zurück nach Linz gezogen. Das war am Anfang, gerade für Julia, nicht so leicht, wieder zusammenzuwachsen als Familie. Zurzeit arbeitet sie und spart Geld, weil sie gerne länger auf Reisen gehen und die Welt erkunden möchte.
- ☺ Julia lernt im Moment fleißig für den ersten Teil ihrer Abendmatura. Die Abend-schule passt nach wie vor gut für sie und in knapp einem Jahr sollte sie die Matura in der Tasche haben. Im Sommer hat sie sich ein Motorrad gekauft und war seit dem Bestehen der Prüfung auch mit Begeisterung damit unterwegs.

♡ Danke ♡

Von ganzem Herzen möchte mich bei allen MitarbeiterInnen bedanken, die mich so großartig und engagiert unterstützen. Ohne sie würde diese ganze Arbeit in der Gemeinde einfach nicht möglich sein. Auch den Eltern gilt ein großes Dankeschön, dass die ihr Vertrauen in unsere Arbeit setzen und ihre Kinder zu uns in die Gemeinde bringen. Ebenso beim Trägerkreis möchte ich mich bedanken. Diese großartige finanzielle Unterstützung macht es möglich, dass ich hier in Urfahr eine Vollzeitstellung haben kann.

Der größte DANK aber gilt Gott – unserem Vater, unserem Schöpfer, unserem Retter. Er fordert mich immer wieder heraus und bringt mich hin und wieder an meine Grenzen. Er zeigt mir den Weg, den ich gehen soll. Er tröstet mich und formt mich. Ohne Jesus an meiner Seite zu wissen, könnte ich diese Arbeit nicht in dem Ausmaß tun, wie sie geschieht. Und in Vielem erlebe ich, wie Gott für mich kämpft und ich völlig entspannt sein kann. Ich vertraue Gott in allem, was passiert. Ich tue das, was Er mir aufträgt. Meinem Gott ist nichts unmöglich. Mein Gott ist einfach großartig!

Für Rückfragen bin erreichbar:

- ☺ persönlich
- ☺ Telefon: 0650 / 919 54 45
- ☺ E-Mail: sonnberger.claudia@gmail.com
- ☺ Gemeindeapp: <https://evanggemeindeurfahr.communiapp.de/>

Gruppen & Kreise
PS: Evi Gühring
Bibel- + Gesprächskreise
Lichtenberg: Hedi Gruber Hauskreis Urfahr: Fam. Fischer Gemeinde: Norbert Scheutz Gemeinde: Fam. Freudenthaler Hauskreis: Fam. Jungmeier Ottensheim: Renate Zipko Jesus'n Joy: Sonnberger/J. Fischer B&B Bible & Breakfast Eltern-Kind-Runde: Anna Watzl
Gebetskreise
Fam. Fischer/Fam. Jungmeier
Frauenrunde
Hedi Gruber Heilgard Wagner
Männertreff
Norbert Scheutz
Senioren
Seniorenrunde 55+ (Fischer, Gühring)

Gruppen und Kreise = Erwachsene (Evi Gühring)

An allen Werktagen treffen sich Erwachsene vormittags, nachmittags oder abends.

Neu ist die Eltern-Kind-Runde. Ein langjähriger Hauskreis wird nicht mehr aufgelistet, weil er fast nur aus ehemaligen Gemeindegliedern besteht, die sich online treffen (Bibelkreis Buchner).

Ein Kreis änderte den Wochentag, einer die Uhrzeit.

Erfreulich ist, dass die Bibel einen zentralen Platz in allen Gruppen und Kreisen einnimmt.

Besorgt macht, dass es zwar nur einen sog. Seniorenkreis (55+) gibt, aber an vielen Kreisen nehmen fast nur mehr Pensionisten teil. Die meisten Gruppen werden von Senioren in ihren 80ern geleitet. Dies lässt mich an die Entwicklung in den nächsten 5 – 10 oder 20 Jahre denken.

Übrigens, die Ansprechpersonen der Gruppen und Kreise waren gern bereit, in Gesprächen einen Fragebogen mit 10 Fragen über Alter, Themen, Schwerpunkte, usw. zu beantworten.

Diakonie
Eveline Leeb PS: Almut Rodler
Diakoniesprechstunde
Unterstützung von Obdachlosen Unterstützung von Menschen in Not
Besuchsdienst
KKH-Besuchsdienst

Diakonie (Eveline Leeb)

Wie ihr alle wisst, ist die Diakonie eine Herzensangelegenheit von mir. Im Zuge der Diakonie versuche ich all mein Wissen, meine Kenntnisse, meine Begabungen und auch meine monetären Möglichkeiten einzubringen.

Am Beginn möchte ich allen danken, die mich immer finanziell unterstützen, wenn ich mich mit einem „Hilferufmail“ an euch wende. Ohne eure großartige Unterstützung

wären viele Projekte nicht möglich. Außerdem ist es mir wichtig, mich bei denen zu bedanken, die der Diakonie eine monatliche Unterstützung zukommen lassen – dadurch habe ich einen sicheren Geldbetrag, den ich Jahr für Jahr einplanen kann. DANKE! Schön wäre es, wenn der eine oder andere sich vorstellen könnte, ebenfalls einen Dauerauftrag für die Diakonie einzurichten, um mit diesem Beitrag hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen.

Was hat sich im vorigen Jahr getan?

- 1) Wir unterstützen weiter Thomas bezüglich Wohnungsmöglichkeit und Ausbildung. Er wird voraussichtlich im April seine Lehrabschlussprüfung als Optiker machen
- 2) Unsere alleinerziehende Mutter mit ihren 2 Söhnen wurde sowohl durch Mietunterstützung als auch durch die Anschaffung eines Kühlschranks unterstützt.
- 3) Bei einer Familie im Mühlviertel hat sich die Situation leider verschärft, weil die Mutter ausgezogen ist und der Vater nun alleinerziehend ist. Die finanzielle Situation ist nicht rosig und wir haben sowohl bei der Zahlung von Strom als auch bei der Miete eine Unterstützung möglich gemacht.

Ich möchte mich auch beim Samariterbund, und da vor allem bei Christian bedanken, der als „Christkind“ mein Büro mit unglaublich vielen Päckchen für die Kinder der beiden Familien gefüllt hat, wodurch Weihnachten auch für diese beiden Familien möglich war.

- 4) Ich bin weiter im Gespräch mit Fabian, der vor einem Jahr in unserer Wohnung im OG gewohnt hat. Er hat sich in seiner Firma hochgearbeitet und wird dort sehr supportet. Er hat wieder im Arbeitsalltag Fuß gefasst und ist ohne Unterstützung überlebensfähig, was mich unglaublich freut.
- 5) Auch bei 2 Begräbnissen haben wir auf Grund der prekären Situation der Familie einen finanziellen Zuschuss geleistet.
- 6) Bei einigen Obdachlosen haben wir finanzielle Unterstützung angeboten, damit sie sich das Zugticket bzw. das Linz-Ticket zum neuen Arbeitsplatz leisten können.
- 7) Natürlich unterstützen wir alle Obdachlose weiter mit Soma- und Nowa-Gutscheinen, wodurch es mir möglich ist, mit vielen dieser Besucher ins Gespräch zu kommen und zu erkennen, ob sie weitere Unterstützung benötigen.

- 8) Auch Deutschkurse sind immer wieder ein Thema bei uns in der Diakonie. Ich möchte mich herzlich bei Wolfgang bedanken, der einem unserer Schützlinge nicht nur durch Deutschlernen unter die Arme greift, sondern auch durch Gebet und Hilfe für ihn da ist.
- 9) Ein weiterer Part der Diakonie ist der Besuchsdienst: Derzeit gibt es eine 100-jährige Dame, die diesen Besuchsdienst wahrnimmt. Ich hätte mir nie gedacht, wie bereichernd diese Besuche auch für mich sein könnten. Es ist berührend diese Freude der Dame spüren zu dürfen, die jeden Besuch genießt. Ich werde demütig, wenn ich ihren Erzählungen lauschen darf und bin dankbar, dass ich in diese Rolle hinein gestupst worden bin, freiwillig hätte ich mich zum Besuchsdienst nicht gemeldet.
- Derzeit wird nur diese Dame von mir betreut, weil ich das Thema „Besuchsdienst“ derzeit nicht forcieren, weil mir die Ressourcen fehlen, mehrere alte Menschen zu betreuen. Es gibt aber viele, die allein im Altersheim sitzen und sich über ein Gespräch oder ein Spiel freuen würden. Sollte sich jemand für den Besuchsdienst berufen fühlen, meldet euch bei mir. Sollte jemand wie ich, den sanften Druck von hinten spüren, würde ich mich freuen, wenn wir ins Gespräch kommen – ER weiß nämlich immer besser, welche Talente in uns stecken.
- 10) Im Zuge der Diakonie biete ich auch mein Wissen als Lebens- und Sozialberaterin an, wodurch ich Menschen, die sich in akuten Krisen befinden oder die vor schwierigen Entscheidungen stehen, unterstütze.
- 11) Bezüglich Krankenhausseelsorge möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für diesen Dienst gemeldet haben und kranke Personen in den Krankenhäusern besuchen – DANKE!

Ich bin unserem Vater unendlich dankbar, dass ich in der Diakonie tätig sein darf, es hat mein Leben sehr bereichert.

Musik
PS: Fabian Müller
GD-Musik
GD (Peter Pall) GoSpecial (Rolf Grabner) Lobpreis (Norbert Scheutz) Sonstiges
Veranstaltungen
Musikteam (Fabian Müller) Chor „Jubilate Deo“ (Mirjam Gegenhuber)
Musiktechnik

Musik (Fabian Müller)

Im Jahr 2024 gab es ein reges musikalisches Leben. Es wurden sämtliche Gottesdienste mit Musik begleitet, besonderer Dank gebührt Georg Watzl und Martin Kramer für die Übernahme besonders vieler Gottesdienste. Die meisten Gottesdienste wurden von Gitarren begleitet. Leider konnte kein/e weiter/e Pianist/in oder Organist/in zur Übernahme der Gottesdienste gewonnen werden.

Der GoSpecial Gottesdienst und der Lobpreisabend organisieren ihre Musik selbstständig.

Das Musiktreff besteht weiter mit etwa einem Dutzend regelmäßiger Musiker. 2024 übernahm das Musiktreff zwei Gottesdienste. Zusätzlich wurde am 5./6. Oktober 2024 ein Musikworkshop mit 4 Referenten von ProPop gestaltet. Dies war eine sehr gut angenommene Veranstaltung, auch wenn die langfristige Wirkung nicht klar ist. Am Sonntag gestalteten die Workshop Teilnehmer und Referenten den Gottesdienst. Der Workshop trug sich durch die Teilnehmerbeiträge.

Im Sommer 2024 wechselte der von Mirjam Gegenhuber geleitete Chor „Jubilate Deo“ zu unserer Gemeinde. In der zweiten Jahreshälfte hat der Chor 9 Andachten und Gottesdienste musikalisch begleitet, davon 3 in Urfahr.

Am 04. Oktober gab es ein Konzert des Gitarristen Martin Moro als Auftakt des Musikworkshops. Das Konzert war kein finanzieller Verlust.

Evangelisation
PS: Jakob Fischer
Alpha Kurs
Projekte
Pro Christ
Mission

Evangelisation (Jakob Fischer)

Der Arbeitsbereich Evangelisation stand 2024 ganz im Zeichen von Alpha. Claudia Sonnberger hat Ihre Vision einer persönlichen Evangelisation schon 2023 ins Presbyterium und in die Gemeinde getragen. Dank des unermüdlichen Einsatzes wurde im Herbst 2023 mit den umfangreichen Vorbereitungen für den ersten Alpha-Kurs in unserer Gemeinde begonnen.

Unsere Hoffnung war es, genug Menschen für die Teilnahme begeistern zu können, damit die Veranstaltung im Kirchenraum gemacht werden kann und es dort nicht „verloren“ wirkt. Als wir im Februar 2024 mit dem Alpha gestartet haben, war ein großes Mitarbeiter-Team im Einsatz, dass von Vorbereitung/Deko, Küche, Technik, Botschaft und nicht zu vergessen Gebet alle Hebel in Bewegung setzte, um Menschen mit der frohen Botschaft von Jesus in Kontakt zu bringen und sie zu einem persönlichen Glauben an Jesus einzuladen.

Der Einladung zu Alpha sind 25 Teilnehmer:innen gefolgt, was uns nicht nur sehr gefreut hat, sondern es auch nötig machte, den Gottesdienst/Kirchenraum jede Woche in ein Wohnzimmer zu verwandeln, um in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam zu essen und über Glaube, Leben und Sinn ins Gespräch zu kommen.

Nach 11 Abenden und dem Alpha-Wochenende war bei einigen Teilnehmer:innen der Hunger nach dem Glauben so groß, dass sie in einer Nachfolge-Gruppe weiter über Gott und den Glauben sprechen wollten. Diese Arbeit wurde/wird von Familie Buchner getragen.

Motiviert durch diesen ersten Erfolg startet auch 2025 wieder ein Alpha – diesmal sogar zweisprachig.

Haus & Hof
Fred Pilz PS: Rolf Grabner
Bauausschuss
Umbau Zubau Renovierung Ausstattung
Gebäude und Technik
Reparaturen Wartung
Garten
Küche

Haus & Hof (Rolf Grabner)

Beginnen möchte ich den Bericht über „Haus und Hof“ mit diesem Satz: *„Wir können dankbar sein, dass keine großen Probleme oder Reparaturkosten entstanden sind und unsere Gebäude und technischen Anlagen in einem relativ guten Zustand sind“* (Zitat Alfred Pilz)

An Erhaltungsarbeiten wurde geleistet:

- Zurückschneiden der Pflanzen an der Mauer und hinter der Kirche
- Reinigung von Dachrinnen, Glasdach, Alurahmen
- Beseitigung von Sturmschäden bei der Einfahrt (Niroabdeckung und LED-Band)
- Erneuerung der Beleuchtung des geneigten Kreuzes (sehr aufwändig!)
- Reparatur des Warmwasserboilers im Pfarrhaus
- Zahlreiche kleinere Reparaturarbeiten in Garten, Kirche und Pfarrhaus (Steckdosen, Bewegungsmelder, ...)

Zu erwartende Reparaturen:

- Gastherme im Kirchenkeller (Kirchenheizung): Hier steht eine Erneuerung an, Kosten von ca 14-15.000 € werden von Alfred Pilz erwartet. Noch funktioniert diese, aber es besteht Grund zur Sorge.
- Elektromotoren der Kippfenster in der Kirche, welche z.T. nicht mehr geöffnet werden können. Dies hat keine Dringlichkeit.

Mühlviertel
Daniel Weber PS: Peter Pall
Gottesdienste (Pall)
P.S.A.L.M. (Daniel Weber)
Hauskreis (Felsenfest)
Religionsunterricht (Pall/Peterseil)
Ökumene (Peter Pall)
Feste und Aktivitäten (Peter Pall)
Besuchsdienst + KKH (Peter Pall)

Mühlviertel (Peter Pall)

Im zwar flächenmäßig großen, aber gemeindemitgliedermäßig dünn besiedelten Gebiet des oberen Mühlviertels, ist der PSALM (**P**redigt**S**tellen**A**usschuss **I**ebendiges **M**ühlviertel) eine wichtige Stütze der Gemeindegemeinschaft. 3-4 Mal jährlich setzen sich MitarbeiterInnen aus dem Mühlviertel mit Pfr. Pall zusammen, um gemeinsam die gemeindlichen Aktivitäten im Mühlviertel zu besprechen, zu planen und umzusetzen.

Besonders erfreulich ist es, dass mit der GV-Wahl 2023 zwei neue, junge „Psalmistinnen“ gefunden werden konnten.

In den Treffen geht es nicht nur um die monatlichen Gottesdienste, den Mühlviertler Gemeindegemeinschaftstag oder die Zusammenarbeit mit den Geschwistern in Bayern (Passau – St. Johannes), auch gemeinsame Aktivitäten (Ausflüge, Wanderungen, ...), Hilfestellungen, soziale Unterstützung oder Begleitung für Personen im Mühlviertel, die Situation des Religionsunterrichts in der Diaspora, übergemeindliche Angebote (mit rk Gemeinden, der ökumenischen Gemeinschaft „Felsenfest“, ...) und konkrete Gebetsanliegen werden miteinander besprochen.

Für 2025 stehen Überlegungen zur mittlerweile 5. Gemeindeumwanderung (13.7.-19.7.2025: eine Woche, in der das Gemeindegebiet der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr gemeinsam zu Fuß „erwandert“ wird. Tagesetappen in Vorbereitung!) an. Gerade bei der Planung und der Quartiersuche ist die Ortskenntnis der MühlviertlerInnen eine unerlässliche Hilfe ... und auch die „Einkehrpausen“ bei manchem Gemeindegemeinschaftsmitglied muss in die Routenplanung einfließen

Übergemeindliches
PS: Sven-Olaf Lindert
Evang. Nachbarn
Kanzel-Tausch Gemeindefest Veranstaltungen
R.k. Nachbarn
Gebetswoche Gottesdienst Austausch Konzerte/Vorträge Eröffnungen/Segnungen
Evangelische Allianz
Gebetswoche Veranstaltungen Gebetsabend
Khmer (W. Fischer)
Weltmission

Übergemeindliches (Sven-Olaf Lindert)

Als Evangelische in Linz-Urfahr und im Mühlviertel grenzen wir zwar an viele andere christliche Gemeinden, doch sind die Kooperationen eher spärlich.

Mit der katholischen Pfarrgemeinde Urfahr St. Joseph gibt es einen regelmäßigen Austausch. Am 14.1.2024 feierten wir gemeinsam mit den rk Geschwistern und Seelsorgeverantwortlicher Ursula Jahn-Howorka im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen einen ökumenischen Gottesdienst. Weiters gestalteten wir die Friedhofsandachten zu Allerheiligen gemeinsam, eine am Stadtfriedhof Urfahr und eine zweite am Urnenhain (mit St. Markus). Wir sind auch immer wieder herzlich zu ihren ökumenischen Agapefeiern (ca. 6 mal im Jahr am Samstag) eingeladen und eine handvoll von uns ist auch meist dabei.

Am 20.10. waren Junko und Gerhard Deimel, die als Missionare in Japan tätig sind, bei uns im Gottesdienst zu Gast und haben ihre Arbeit vorgestellt. Wir begleiten sie seit langem im Gebet und seit diesem Jahr mit regelmäßiger finanzieller Unterstützung.

Wir beherbergen seit Jahren eine kambodschanische und eine chinesische Gemeinde in unseren Räumen. Doch Kontakte bestehen ausschließlich in der Person Wolfgang Fischer.

Mit unseren evangelischen Geschwistern sind über die diözesanen Gremien verbunden. Herausragender Punkt in der Superintendentenversammlung war sicher das diözesane Stellverteilungskonzept. Mit dem diözesanen Stellenverteilungskonzept wurde von der Superintendentur der Wunsch an uns heran getragen, enger mit der Gemeinde Dornach zu kooperieren, auch um den Wegfall unserer zweiten halben Pfarrstelle ein wenig zu kompensieren. Dem wollen wir auch nachkommen, doch gib es da bislang keine berichtenswerten Fortschritte. Mit der Gemeinde der inneren Stadt ergeben sich in der Jugendarbeit immer wieder Kooperationspunkte, beispielsweise in den Kinderherbsttagen.

Zusammenfassung

Wie aus dem recht umfangreichen Jahresbericht 2024 zu ersehen ist, ist die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr eine sehr lebendige und vielschichtige Gemeinde innerhalb unserer Kirche ... und darüber hinaus!

Besonders erwähnen möchte ich die wieder wachsende Zahl an Gottesdienstmitfeiernden, die Fülle an Angeboten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, den Alpha-Kurs im Frühjahr und die Predigtreihen im Sommer bzw. zum Thema „Gott is ma untakuma“. Auch die zahlreichen Gruppen und Kreise – manche neue dazugekommen, wie die Eltern-Kind-Runde – und die vielen regelmäßige Aktivitäten im AB „GemeindeLEBEN“ (Kirchenkaffee, Mittagstisch, Spielenachmittag, Konzert, Gemeinde-Aktiv-Tage, ...) spiegeln den Wunsch nach Gemeinschaft und die neue Lebendigkeit wider, die uns Gott in unserer Gemeinde erleben lässt!

Trotz des großartigen Engagements vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die bewusste Entscheidung, auch auf hauptamtliche Unterstützung zu setzen – und diese zu finanzieren - ein nicht wegzudenkender Faktor für die Fülle an Angeboten in unserer Gemeinde.

Die Einladung und der Auftrag zur Weitergabe des Evangeliums – der guten Nachricht - in und außerhalb der Gemeinde, die Begeisterung für Gottes Wirken und die erlebte Gemeinschaft miteinander und mit Gott, sind Antrieb, Hoffnung und Freude in allem Denken, Planen und Tun unserer Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr.

Möge Gott weiterhin seinen Segen reich fließen lassen!

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr in Zahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gemeindeglieder A.B.	1945	1879	1832	1795	1721	1668	1593
Gemeindeglieder H.B.	2	2	3	2	1	1	1
Eintritte	12	7	2	5	8	3	2
Austritte	46	48	46	37	53	42	39
Taufen	16	11	4	14	12	16	10
Konfirmationen	22	1	24 (+2)	(1)	17	(4)	21
Trauungen	4	1	3	1	4	1	2
Beerdigungen	15	12	7	16	11	17	8
KB-Pflichtige	1350	1331	1309	1287	1257	1244	1196
GD-Mitfeiernde gesamt	Ca. 10094	Ca. 10310	ca. 3756	ca. 5504	ca. 7970	ca. 8960	ca. 9304
Urfahr SoGo	5098 (DS 86)	4893 (DS 86)	2973 (51) (DS 58) Guaki 2189 (38) Online 607 (8) Christkönig 247 (5)	2789 (59) DS 47,3 Guaki 2103 (DS 42,6) Online 686 (DS 76,2)	3210 (58) DS 55	3699 (58) DS 64	4680 (59) DS 79,3
Urfahr (Gustav-Adolf-Kirche) sonst. (SchülerGD, LPA, ...)	971 KIGO 397 LPA 281 Schüler 185 Jugend 28 Khmer 80 Karfreitag 20	1905 KIGO 438 LPA 235 Schüler 898 Jugend - Khmer 47 Karfreitag 32 Tauferein- nung 95 Ökum.GD 160	290 KIGO 152 (31) LPA 138 (6)	291 KIGO 36 (10) LPA 93 (7) Khmer 18 (2) Karfreitag 19 Ökum. GD 125 (1)	367 KIGO 39 LPA 183 Khmer 63 Karfreitag 19 Entpfl. Willy Todter 63	623 KIGO 295 LPA 206 Khmer 114 Karfreitag 8	654 KIGO 295 LPA 219 Khmer 104 Sterbestunde 24 Auferstehungsfeier 12
Ottesheim	135	92	0	???	57	58	52
Rohrbach	472 (inkl. ca. 180 MVGT)	343 (inkl.64 MVGT)	157 (8)	224 (9) (inkl. 65 Bay- ern/Hauzen- berg)	340 (inkl. 185 MVGT)	420 (inkl. 185 MVGT)	341 (10) (inkl. 115 MVGT)
Kollekten	14.974	13.881	13.469	10.871	13.341	14.541,10	21.172,53
KB-Einhebegeb	66.745	63.928	65.485	58.495	66.302	64.778,78	65.222,42
Gem Uml.	24.972	23.869	33.352 GU 24.458 FREIRAUM 8.894	29.833 GU 21.878 FREIRAUM 7.955	34.122 GU:25.023 FREIRAUM: 9099	33.504 GU 24.569 FREIRAUM 8935	33.735,53 GU 24.752,59 FREIRAUM 8982,94

Pfr. Mag. Hans Peter Pall
Freistädter Straße 10
4040 Linz
pall.peter@gmx.at
0699 173 10 370

Jahresbericht 2024

Gottesdienste und Kasualien

Im Jahr 2024 habe ich insgesamt 45 (2023:53) Gottesdienste gestaltet und mit der Gemeinde gefeiert. Die meisten davon, nämlich 25 (2023:29), in unserer Kirche in Linz-Urfahr. Im Mühlviertel – zumeist im rk Pfarrzentrum in Rohrbach – war ich bei 9 (2023:10) Gottesdiensten aktiv, inklusive dem Mühlviertler Gemeindetag im Juni in Arnreit und dem Gottesdienst in Passau-Grubweg St. Johannes mit den Geschwistern aus Bayern im September. Dazu kommt noch der Karfreitagsgottesdienst in Ottensheim, der Schulanfangsgottesdienst im Georg von Peuerbach-Gymnasium, die ökumenische Allerheiligenfeier am Stadtfriedhof in Urfahr, Hausgottesdienste, Gottesdienste in evangelischen Nachbargemeinden und die Teilnahme und Mitgestaltung der Amtseinführung von Pfr. Johannes Blüher.

Zusätzlich gestaltete ich im Jahr 2024: 5 Taufen (2023:11), 1 Trauung und 1 Ehejubiläum (2023:1) und 7 Beerdigungen (2023:11).

Zusammengerechnet ergibt das 59 gottesdienstliche Feiern – eine „gesunde“ und notwendige Reduktion gegenüber den mehr als 70 Gottesdiensten im Jahr 2023.

Danke an unser LektorInnenteam (Claudia Sonnberger, Josef Heiss, Sven-Olaf Lindert und Daniel Weber – Edi Nitsche musste 2024 krankheitsbedingt leider pausieren), unsere Pfarrerin im Ehrenamt Evi Gühring und das GOSpecial-Team für die tatkräftige und segensreiche Gestaltung und Feier zahlreicher Gottesdienst in unserer Gemeinde.

Auch „Gast-Gottesdienstverantwortlichen“ (KKH-Seelsorge mit Pfr. Herber Rolle, Pfr. i.R. Willy Todter, Kanzel-Ring-Tausch nördlich der Donau, ...) waren 2024 gerne gesehen und haben den einen oder anderen Gottesdienst übernommen.

So ist es mir – mit Hilfe aller Verantwortlichen – gelungen, meine „Gottesdienstpensum“ auf ein gerne und gut machbares Maß zu reduzieren.

Religionsunterricht

Als Gemeindepfarrer habe ich auch eine festgelegte „Religionsunterrichtsverpflichtung“; in meinem Fall sind das 8 Wochenstunden. Wenn man dann noch die jeweiligen Fahrzeiten, die Stundenvorbereitungen, die Konferenzen, Seminare und andere schulische Treffen und Fortbildungen dazurechnet, dann reden wir von mehr als 40 % meiner (theoretischen) Wochenarbeitszeit.

Das Schuljahr 2023/2024 mit dem „Normal-Stundenausmaß“ von 8 Wochenstunden habe ich gut zu Ende gebracht. Durch die Übernahme der Oberstufe im Georg von Peuerbach Gymnasium in Linz hat sich dort das Stundenausmaß für das Schuljahr 2024/2025 auf 6 Wochenstunden erhöht. Dazu kommen eine VS-Stunde im Mühlviertel (7 SchülerInnen), 1 AHS-Unterstufe/MS-Stunde im Mühlviertel (3 SchülerInnen), 1 AHS-Oberstufe/BHS-Stunde im Mühlviertel (5 SchülerInnen) und eine MS-Stunde an der MS Ottensheim (4 SchülerInnen). Auch wenn diese Stunden alle „geblockt“ stattfinden, so hat sich meine Gesamtstundenanzahl auf 10 Wochenstunden erhöht und nimmt damit einen beträchtlichen Teil meiner Arbeitszeit ein.

Dazu kommen noch diverse Konferenzen in meinen beiden Stammschulen (AHS und APS-Bereich), ReligionslehrerInnen-Besprechungen fürs Mühlviertel und für ganz Oberösterreich, SchülerInnenGottesdienste, Exkursionen, Gestaltung von Projekttagen, Schulfest usw. Besonders gefreut hab ich mich im Herbst 2024 über den Besuch unserer Kirche durch die evangelischen SchülerInnen der VS Kirchschatz mit RU-Lehrerin Elke Ahrer.

Zusammengefasst: Der Aufwand für den Religionsunterricht ist groß - zeitlich, technisch, logistisch, gedanklich, inhaltlich ... und manchmal auch nervlich, aber der Religionsunterricht ist für mich nicht nur eine Verpflichtung in meinem Amtsauftrag, sondern auch die Chance, in einer sonst nicht möglichen Regelmäßigkeit mit Kindern und Jugendlichen – und in manchen Fällen auch mit ihren Eltern – in Kontakt zu bleiben, und dabei nicht nur den „Bildungsauftrag“ zu erfüllen, sondern auch praktische Gemeindegemeinschaftsarbeit und vor allem persönliche Beziehungsarbeit zu leisten.

KonfirmandInnenarbeit

Im Herbst 2023 sind wir mit einem neuen Konfi-Jahrgang gestartet. Bis zu den Konfirmationen am Christi Himmelfahrtstag (9. Mai 2024) gab es 2024 noch 7 Konfi-Treffs, 2 Konfi-Eltern-Abende, 4 Konfi-Tage auf Schloss Klaus, ein Abschlusswochenende im Martin-Luther-Heim auf der Gis, den OÖ Konfi-Tag in Marchtrenk, den Konfi-Gottesdienst am 21. April, 7 Konfi-Besuche und diverse Vorbereitungs- und Nacharbeitsbesprechungen.

Ein herzliches Dankeschön an das bewährte Konfi-Team Claudia, Thomas, Anna & Georg inkl. Valentina 😊.

Bei 20 Konfis ist der persönliche Kontakt zu den einzelnen Jugendlichen nicht immer möglich und von daher sind wir im Konfi-Team am überlegen, auf einen 1jährigen-Rhythmus zurück zu wechseln. Dabei gilt es Einiges zu beachten: Die Zahlen zukünftiger (potentieller) KonfirmandInnen, die Vor- und Nachteile von größeren oder kleineren Gruppen (Gruppendynamik, Wir-Gefühl, persönliches Nachgehen, Gemeinschafts-Erleben, ...), die Raumfrage und natürlich auch die Ressourcen-Kapazitäten der Mitarbeitenden. Immerhin bedeutet ein „Konfi-Jahr“ - für mich - einen durchschnittlichen Zeitaufwand von gut 200 Arbeitsstunden.

Besprechungen / Sitzungen

In den regelmäßigen Dienstbesprechungen mit Claudia Sonnberger geht es zumeist um weit mehr als den Arbeitsbereich Kinder, Familien, Jugend und junge Erwachsene. Es ist ein ehrlicher und freundschaftlicher Austausch, ein gemeinsames Bedenken und „Be-beten“, ein Planen und Organisieren. Ihr großes Engagement und ihre starke Glaubenstreue sind mir eine große Motivation für unser Wirken in der Gemeinde. Liebe Claudia, danke dafür!

Außerdem haben wir die regelmäßigen Dienstbesprechungen auch mit dem „neuen“ Kurator Sven-Olaf Lindert beibehalten. Dabei geht es nicht nur um die Aufstellung der Tagesordnung für die Presbyteriums- und Gemeindevertretungssitzungen, sondern auch um allgemeine Überlegungen zur Gemeinde und zur Diözese, Planungen und konkrete Anliegen. Außerdem ist immer Zeit für einen persönlichen Austausch und das gemeinsame Gebet. Danke, Sven-Olaf für deine Zeit!

Die Gespräche in der Pfarrkanzlei mit Eveline Leeb – und seit März auch mit Mika Brunner - gemeinsame Überlegungen und Planungen, die Klärung mancher Fragen und der notwendige Austausch sind ebenfalls fixer Bestandteil meiner Woche. Danke auch an das Team der Pfarrkanzlei!

Außerdem habe ich im Laufe des Jahres 2024 noch an folgenden gemeindlichen Besprechungen und Treffen teilgenommen:

- Gemeindevertretungssitzungen
- Presbyteriumssitzungen + -Klausur
- Gottesdienstplattform
- Finanzausschuss + Buchhaltung
- Jugendausschuss
- Kirchenbeitragssauschuss
- PSALM-Sitzungen
- Personalgespräche „Trainee-Stelle Pfarrkanzlei“ und Reinigung
- Konfi-Besprechungen (bis in den Mai)
- Vorbereitungstreffen für Gottesdienste und Aktivitäten (Mühlviertler Gemeindetag, ökum.

Gottesdienste, Gemeinde-Aktiv-
Tage, Alpha25, ...)

- und wahrscheinlich noch dem einen oder anderen mehr.

Gespräche / Seelsorge / Besuche

Ich habe mir meine Worte von 2023 durchgelesen ... und finde, sie passen heuer genauso gut wie damals ... darum: Hier die Wiederholung – sowohl textlich als auch inhaltlich.

Gespräche führe ich viele. Vom kurzen „Plausch“ in den Gemeinderäumlichkeiten bis hin zum geplanten Mitarbeitergespräch. Manchmal geht es um Terminliches oder Organisatorisches ... aber immer wieder geht es auch ums Zuhören, ums Ermutigen, um Wertschätzung, um gemeinsames Nachdenken, Planen und Umsetzen.

Manchmal gibt es auch Gemeindemitglieder, Angehörige oder Hilfesuchende, die mit den Worten: „Herr Pfarrer, ich bräuchte ein seelsorgerliches Gespräch. Wann haben Sie Zeit?“ diese „klassische“ Seelsorge erbitten oder auch einfordern. Dazu bin ich gerne bereit! Einige Personen begleite ich als ihr persönlicher Seelsorger schon über Jahre.

Geburtstags- und Hausbesuche, Krankenbesuche oder einfach einmal das „Vorbeischauen des Herrn Pfarrer“ ... es gibt zahlreiche Anfragen ... und ich bin bemüht, diesen nachzukommen. Oftmals erlebe ich dabei eine sehr große Offenheit, eine „Zufriedenheit“ mit der Gemeinde und der Evangelischen Kirche und auch Dankbarkeit für die Erfahrung des „Wahrgenommen- und Begleitet-Werdens“, vielleicht gerade in einer schwierigen Phase des Lebens.

In den letzten Jahren hat sich das Bedürfnis nach „Hausgottesdiensten“ stark ausgeweitet. „Hausgottesdienst“ bedeutet: Wenn jemand nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann, dann bringen wir den Gottesdienst zu ihm/ihr! In vertrauter, häuslicher Umgebung, meist mit Freunden und Nachbarn, feiern wir Gottesdienst, mit Musik und Liedern, mit Bibellesung, Predigt, Gebet und Abendmahl. Die Nachfrage nach dieser besonderen Form der gemeinsamen Gottesdienste nimmt zu und wir sind bemüht, gerade die Menschen weiterhin zu begleiten, die über Jahre hinweg unsere Gottesdienste in der Kirche in Urfahr mitgefeiert und mitgetragen haben.

Übergemeindliches

Hierzu gehören die übergemeindlichen Aktivitäten: Die Superintendentialversammlungen, die regionalen und überregionalen Religionslehrerkonferenzen, die Pfarrerkonferenzen der Diözese und die Senioratskonvente. Neben inhaltlichen Belangen steht oftmals der persönliche Austausch oder konkrete "Amtshilfe" unter den PfarrerInnen im Mittelpunkt.

Die Ökumene im Großraum Linz erlebe ich vor allem mit unseren Geschwistern der rk Pfarrgemeinde Urfahr – St. Josef und der rk Pfarrgemeinde Christkönig. Die Vorbereitung gemeinsamer Gottesdienste und Friedhofsfeiern, der geschwisterliche Austausch beim Allerheiligenstriezel und die gemeinsame Planung von Veranstaltungen und Aktionen verbindet.

Ökumenische Verbundenheit erlebe ich auch im Mühlviertel: Wir sind mit unseren Gottesdiensten immer noch – dankenswerterweise – zu Gast im rk Pfarrzentrum in Rohrbach, und auch mit der „ökumenischen Gemeinschaft Felsenfest“ gibt es zahlreiche Berührungspunkte. Der Mühlviertler Gemeindetag fand 2024 in Arnreit statt – unter reger Beteiligung der Geschwister aus beiden Gemeinden – und für den 29. Juni 2025 haben wir uns in der Pfarrgemeinde Altenfelden eingeladen.

Auch mit unseren evangelischen Geschwistern in Bayern (Passau-Grubweg – St. Johannes) gibt es eine gute nachbarschaftliche Gemeinschaft und einen fröhlichen Austausch. So konnten wir im September in Passau-Grubweg – mit reger Beteiligung aus Urfahr und dem Mühlviertel - einen gemeinsamen Gottesdienst feiern und beim anschließenden Kirchenkaffee miteinander ins Gespräch kommen.

Familie

Aus dem Ehepaar **Anna** und **Georg** wurde mit der Geburt ihrer **Valentina Luise** am 31. Jänner 2024 die „Familie Watzl“. Nach einer kurzen „Karenzzeit“ sind beide beim Konfi-Treff wieder eingestiegen und seit Herbst engagiert sich Anna in der Eltern-Kind-Runde und Georg ist bei der Jugend und bei der Musik aktiv mit dabei.

Lisa hat sich in Dänemark eingelebt und sich dort auch beruflich ein sicheres Standbein aufgebaut. Dank der modernen Medien ist der Kontakt zu ihr gut möglich ... und manchmal verschlägt es sie auch nach Linz.

Unseren **Lukas** hat sein Masterstudium der Politikwissenschaften nach Wien verschlagen. Dort hat er sich im evangelischen Studentenheim Wilhelm-Dantine Haus schon neue Freunde – und eine Fußballgruppe – gefunden.

Simon hat es in eine vorbereitende Ausbildung im Bereich Musical, Tanz und Schauspiel geschafft und ist zumindest bis zum Sommer 2025 in Berlin.

Meine liebe Frau, **Petra**, ist mittlerweile mit einer 4. Klasse unterwegs ... an vielen Tagen mit großer Freude und dann wieder mit der Notwendigkeit für einen „langen Atem“ und einer „Engelsgeduld“.

Mit meiner Wiederwahl als Pfarrer dieser Gemeinde im Sommer 2024 hat für mich die letzte Periode im aktiven Dienst unserer Kirche begonnen ... und ich werde wohl hier in Linz-Urfahr in Pension gehen.

Meine mittlerweile „reifes“ Alter lässt sich nicht ignorieren. An manchen Tagen stellen die Fülle an unterschiedlichen Aufgaben und Terminen mich vor eine große Herausforderung. Im Rahmen zahlreicher ärztlicher Untersuchungen im letzten Jahr wurden auch

gesundheitliche Einschränkungen diagnostiziert, die es notwendig machen, mit meinem persönlichen Kräftepotential gut hauszuhalten und mehr auf meine Gesundheit zu achten.

DANKE an alle – familiär und gemeindlich –, die Verständnis für mache Veränderung aufbringen und mich auf diesem „neuen“ Weg unterstützen.

DANKE auch für all jenen, die mit mir unterwegs waren und sind, sich über Gelungenes und Geschenktes freuen, Schweres und Herausforderndes tragen helfen.

DANKE, dass wir miteinander hier in unserer Gemeinde – und darüber hinaus – den Auftrag Gottes, sein Reich mitzubauen und das Evangelium in aller Fröhlichkeit und Herzlichkeit zu verkünden, leben können.

Und so will – und darf – ich auch meinen Jahresbericht 2024 beenden mit einem Bibelwort, das mir Mut und Hoffnung gibt, aus dem Wissen um die auch heute noch gültige Zusage Gottes:

**Ich sage dir noch einmal:
Sei mutig und entschlossen!
Hab keine Angst
und lass dich durch nichts erschrecken;
denn ich, der HERR, dein Gott,
bin bei dir, wohin du auch gehst!«**

Josua 1,9

Für Rückfragen bin ich erreichbar unter:
pall.peter@gmx.at
oder 0699 173 10 370
oder auch gerne in einem persönlichen Gespräch.